

<b>§ 1 EINLEITUNG .....</b>	1
<b>A. Mängel des Rechtsgeschäfts.....</b>	1
<b>B. Prüfung von Einwendungen und Einreden im Anspruchsaufbau .....</b>	5
I. Rechtshindernde Einwendungen.....	5
II. Rechtvernichtende Einwendungen und rechtshemmende Einreden .....	5
III. Aufbauschema .....	6
<b>§ 2 DIE RECHTHINDERNDEN EINWENDUNGEN IM EINZELNEN.....</b>	7
<b>A. § 105 BGB .....</b>	7
I. Nichtigkeit nach § 105 I BGB.....	7
a) Die Betreuung volljähriger Geschäftsunfähiger .....	11
b) Geschäfte des täglichen Lebens volljähriger Geschäftsunfähiger, § 105a BGB .....	12
II. Nichtigkeit nach § 105 II BGB.....	15
III. Vertretung und entsprechende Anwendung von § 105 BGB .....	16
IV. Exkurs: Prozessfähigkeit des Geschäftsunfähigen.....	17
<b>B. §§ 108 I, 111 BGB .....</b>	17
I. Schwebende Unwirksamkeit .....	17
II. Rechtsfolgen bei Willenserklärungen beschränkt Geschäftsfähiger.....	18
1. Rechtlich vorteilhafte Willenserklärungen .....	18
2. Rechtlich nachteilige Willenserklärungen .....	18
a) Rechtsfolge bei einseitigen Rechtsgeschäften .....	18
b) Rechtsfolge bei mehrseitigen Rechtsgeschäften.....	20
aa) Probleme des § 108 II BGB.....	20
bb) Zugang gegenüber Minderjährigen, § 131 II BGB .....	21
III. Zustimmungsfreie Geschäfte nach § 107 BGB .....	22
1. Höchstpersönliche Rechtsgeschäfte .....	22
2. Rechtlich vorteilhafte Rechtsgeschäfte .....	22
IV. Zustimmungsbedürftige Geschäfte .....	25
1. Vertretungsmacht des Zustimmenden .....	25
2. Formen der Zustimmung.....	25
a) Einwilligung .....	25
aa) Spezialeinwilligung .....	26
bb) Beschränkter Generalkonsens .....	26
cc) § 110 BGB: „Taschengeld-Paragraph“ .....	27
dd) Geschäfte über das Surrogat .....	28
ee) §§ 112, 113 BGB: Partielle Geschäftsfähigkeit des Minderjährigen und fehlerhafter Arbeitsvertrag .....	28
b) Genehmigung und schwebende Unwirksamkeit: § 108 BGB .....	30
3. Wirkung der Zustimmung .....	32
V. Notwendigkeit der Genehmigung des Familiengerichts nach §§ 1643, 1821, 1822 BGB .....	33
1. Zweck .....	33
2. Genehmigung i.S.v. § 1643 BGB .....	33
3. Einwand der schwebenden Unwirksamkeit .....	34

VI. Sonderprobleme .....	35
1. Vererbung eines Handelsgeschäfts auf Erbengemeinschaft mit Beteiligung Minderjähriger und fehlerhafte Gesellschaft.....	35
2. Fehlerhaftes Arbeitsverhältnis .....	38
C. § 116 S. 2 BGB, geheimer Vorbehalt .....	39
I. Anwendungsbereich .....	39
II. Beachtlichkeit des Vorbehalts .....	39
D. § 117 BGB, Scheinerklärung .....	41
I. Anwendungsbereich .....	41
II. Rechtsfolgen .....	42
1. Nichtigkeit des Scheingeschäfts .....	42
2. Wirksamkeit des verdeckten (dissimulierten) Geschäfts .....	43
III. Abgrenzung zum Treuhand-, Strohmann- und Umgehungsgeschäft .....	47
1. Treuhandgeschäft .....	47
2. Strohmanngeschäfte .....	48
3. Umgehungsgeschäft .....	49
E. § 118 BGB, Scherzerklärung .....	49
I. Anwendungsbereich .....	50
II. Rechtsfolge .....	50
F. § 125 BGB, Formunwirksamkeit .....	52
I. Funktionen der Formbedürftigkeit.....	52
II. Voraussetzungen der Formnichtigkeit.....	53
1. Anordnung eines Formerfordernisses .....	53
a) Schriftform.....	53
b) Elektronische Form, § 126a BGB .....	61
c) Textform, § 126b BGB.....	62
d) Notarielle Beurkundung, § 128 BGB.....	63
e) Öffentliche Beglaubigung, § 129 BGB .....	65
f) Rechtsgeschäftlich begründetes Formerfordernis, § 127 BGB .....	66
g) Sonderformen .....	68
2. Ausnahmen vom Formerfordernis .....	69
III. Umfang des Formerfordernisses .....	69
1. Nebenabreden .....	69
2. „Einseitige“ Formbedürftigkeit .....	70
3. Änderungen und Ergänzungen eines formbedürftigen Vertrages .....	70
4. Abschluss eines Vorvertrages .....	70
5. Erteilung einer Vollmacht zum Abschluss eines formbedürftigen Vertrages.....	72
6. Aufhebung eines formbedürftigen Rechtsgeschäfts .....	74
7. Sonderfragen der Formbedürftigkeit .....	75
a) Abtretung von Auflassungsansprüchen .....	75
b) Formbedürftigkeit von Gesellschaftsverträgen .....	75
c) Formbedürftigkeit, Andeutungstheorie und "falsa demonstratio" .....	76
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form .....	78
1. Gesetzliches Formerfordernis .....	78
2. Rechtsgeschäftlich vereinbartes Formerfordernis .....	79
3. Durchbrechung des § 125 BGB durch Treu und Glauben .....	80
a) Bewusste Nichtbeachtung der Form.....	80
b) Täuschung über Formbedürftigkeit .....	81
c) Versehentliche Nichtbeachtung der Form .....	81

<b>G. § 134 BGB, Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot.....</b>	<b>83</b>
I. Anwendungsbereich .....	83
II. Voraussetzungen .....	83
1. Verbotsgebot .....	83
2. Verstoß gegen Verbotsgebot .....	84
3. Verbotsgebot erfordert Nichtigkeit.....	84
a) Ordnungsvorschriften.....	85
b) Inhaltsverbote.....	85
aa) Einseitiger Verstoß .....	86
bb) Beiderseitiger Verstoß.....	87
c) Einzelne Verbotsgebote i.S.d. § 134 BGB .....	87
d) Verstoß gegen SchwArbG als „Examensklassiker“.....	88
4. Nichtigkeit des Erfüllungsgeschäfts .....	93
5. Umgehungsgeschäfte .....	94
III. Schadensersatz bei verbotswidrigen Rechtsgeschäften.....	94
<b>H. § 138 BGB, Sittenwidrigkeit .....</b>	<b>95</b>
I. Anwendungsbereich .....	95
1. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft.....	95
2. Einseitige Rechtsgeschäfte.....	96
3. Besonderheiten im Gesellschaftsrecht .....	96
4. Verhältnis von § 138 BGB zu anderen Vorschriften .....	97
II. Voraussetzungen.....	98
1. Sittenverstoß .....	99
2. Subjektive Vorwerbarkeit .....	100
3. Fallgruppen des § 138 I BGB.....	100
a) Sittenwidriges Verhalten gegenüber dem Geschäftspartner.....	100
aa) Ratenkreditverträge .....	100
bb) Andere wucherähnliche Rechtsgeschäfte.....	102
cc) Bürgschaften und Schuldbeitritt naher Angehöriger.....	103
dd) Knebelungsverträge .....	112
ee) Übersicherung .....	113
b) Sittenwidriges Verhalten gegenüber der Allgemeinheit.....	114
aa) Gemeinschaftswidrige Rechtsgeschäfte .....	114
bb) Ehe- und Familienordnung, Sexualsphäre.....	115
cc) Standeswidrige Rechtsgeschäfte .....	117
c) Sittenwidriges Verhalten gegenüber Dritten .....	117
III. Wucher, § 138 II BGB.....	118
1. Voraussetzungen .....	118
a) Auffälliges Missverhältnis.....	119
b) Zwangslage des Bewucherten.....	119
c) Ausnutzen der Zwangslage durch Wucherer.....	122
2. Rechtsfolge .....	122
<b>I. § 311b II BGB: Vertrag über künftiges Vermögen .....</b>	<b>123</b>
I. Normzweck und Anwendungsbereich .....	123
II. Voraussetzungen.....	124
1. Verpflichtungsvertrag .....	125
2. Künftiges Vermögen als Vertragsgegenstand .....	125
3. Vermögensübertragung .....	126
III. Rechtsfolgen .....	126

<b>J. § 311b IV BGB: Vertrag über Nachlass eines lebenden Dritten.....</b>	<b>126</b>
I. Anwendungsbereich .....	126
II. Voraussetzungen .....	127
1. Schuldrechtlicher Vertrag.....	127
2. Nachlass eines lebenden Dritten .....	127
3. Ausnahmen .....	128
<b>K. § 1365 BGB: Einschränkung der Verfügungsmacht über Vermögen im Ganzen.....</b>	<b>128</b>
I. Allgemeines .....	128
II. Voraussetzungen .....	129
1. Güterstand der Zugewinngemeinschaft.....	130
2. Vermögen im Ganzen .....	130
a) Nahezu gesamtes Vermögen .....	130
b) Kenntnis des Erwerbers .....	131
3. Einwilligung .....	132
III. Rechtsfolgen.....	133
<b>L. § 1369 BGB: Verfügungen über Haushaltsgegenstände.....</b>	<b>133</b>
I. Allgemeines .....	133
II. Voraussetzungen.....	133
1. Haushaltsgegenstände .....	134
2. Problem: Eigentum am Haushaltsgegenstand .....	134
3. Ohne Zustimmung.....	135
III. Rechtsfolgen.....	135
<b>M. § 2302 BGB: Unbeschränkbarkeit der Testierfreiheit .....</b>	<b>135</b>
I. Anwendungsbereich .....	135
II. Ausnahmen.....	136